

Seminar

21. Januar 2006

„Der künstliche Mensch in der Literatur
und im Film“

Ergün Cimen + Nicole Lipprandt

Warum erschafft der Mensch überhaupt künstliche Menschen?

- Erfindungsgeist
- Machtstreben
- Wunsch, gottähnlich zu sein
- Wunsch nach Unsterblichkeit

Ängste des Menschen vor den künstlichen Wesen

- Angst vor dem Unbekannten
- Kontrollverlust
- Angst, das künstliche Wesen verwandelt sich in ein Monstrum

Literatur der Antike bis Mittelalter

- lebende Statuen
- sprechende Köpfe
- aus Lehm hergestellte Wesen
- mechanische Diener und Krieger

- Die Geschichte des Golem (eine durch Buchstabenmystik belebte Lehmfigur) nimmt eine besondere Stellung ein.

Literatur der Renaissance

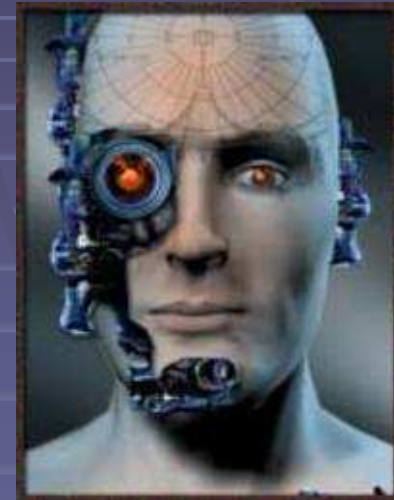
- Pseudowissenschaftlich gezeugte Retortenmenschen, sogenannte Homunkuli
- Der Mythos der Alraunenwurzel



Quelle:
<http://www.tearsoflorona.com/homunculus.jpg>

Literatur des 18. bis 21. Jahrhundert

- 18. Jahrhundert:
mechanische Automaten und
Maschinenmenschen
- 19. Jahrhundert:
Mary SHELLEYS »Frankenstein«
- 20. bis 21. Jahrhundert:
Roboter, Mutanten, Klone und
Cyborgs



Quelle:
<http://3quarksdaily.blogspot.com/3quarksdaily/images/cyborg.jpg>

Wie sehen solche Geschichten in der Literatur aus?

- Mary Shelleys „Frankenstein“ (1819)
- Beispiel für eine Androidengeschichte:
„Der Automat von Horneck“
von Karl Hans Strobl (1904)

Mary Shelleys „Frankenstein“

Die Idee zum Roman:



Quelle:
<http://www.doctormacro.com>

Experimente des Arztes Erasmus Darwin an zerhackten Würmern. Angeblich hat er sogar eine Fadennudel vitalisiert...

Mary Shelleys „Frankenstein“

Inhalt des Romans:

- Dr. Frankenstein erschafft einen künstlichen Menschen aus Leichenteilen.
- Später bekommt er auf Grund der Folgen seines Tuns Gewissensbisse und bezeichnet seine Forschung als gottloses Experimentieren!

Mary Shelleys „Frankenstein“

Inhalt des Romans:

- Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Opfers – des künstlichen Menschen.
- Das „Frankenstein“-Monster wird erst durch Einsamkeit und das feindliche Verhalten seiner Mitmenschen böse.

Mary Shelleys „Frankenstein“

Fazit des Romans:

Dr. Frankensteins Erzählung soll eine Warnung sein: Er warnt vor einer entgrenzten Vernunft, die sich zu einem Gott aufschwingt, und es sich anmaßt, lebendige Materie zu schaffen.

„Der Automat von Horneck“

In "Der Automat von Horneck" wird die Geschichte eines Grafen erzählt, der auf seinem Schloss den mittelalterlichen Burgherrn spielen will und möchte gerne das Gestöhn und Kettenrasseln aus seinem Keller hören.

„Der Automat von Horneck“

Da man Menschen nicht so ohne weiteres einsperren kann, lässt der Graf einen künstlichen Menschen anfertigen.

„Der Automat von Horneck“

Diesen lässt er im Keller auspeitschen.

Die Geschichte endet damit, dass man den Grafen wahnsinnig im Kellergewölbe in Ketten findet und den Automaten im gräflichen Bett "mit harmlosem und zufriedenenem Gesichtsausdruck".

Fazit der Geschichte

- Automaten sind imstande, die Menschen zu ersetzen.
- Der Mensch hat dann gefälligst die Rolle zu spielen, die er dem Automaten zuweisen wollte.

Science-Fiction-Filmen

**Wie werden Roboter in Science Fiction
Filmen dargestellt?**

Sie werden auf unterschiedliche Weise
dargestellt.

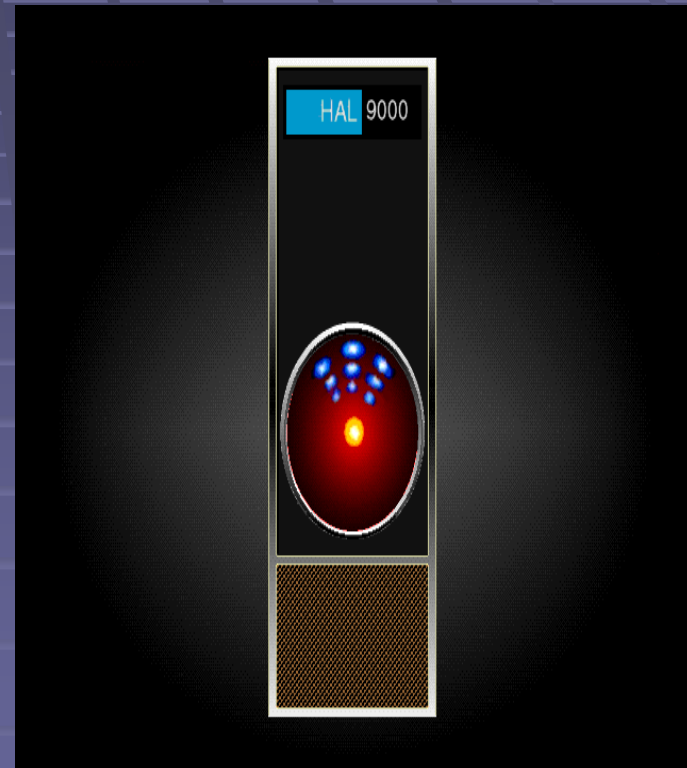
Wie werden Roboter in Science Fiction Filme dargestellt

- Sie werden für die Verrichtung komplexer Aufgaben entwickelt

Wie werden Roboter in Science Fiction Filme dargestellt

- Bsp:
[2001 A Space Odyssey]

Hal 9000 kontrolliert das gesamte Raumschiff, unterhält sich mit den Astronauten, trifft Urteile, spielt Schach mit den Leuten...



Wie werden Roboter in Science-Fiction-Filme dargestellt

- Sie werden für die Durchführung von Arbeiten (z.B. in lebensfeindlicher Umgebung) eingesetzt oder als Assistenten in Raumschiffen

Wie werden Roboter in Science Fiction Filme dargestellt

➤ Bsp:
[Alien 2]

Android hilft das Raumschiff zu steuern und hilft die Besatzung zu beschützen.



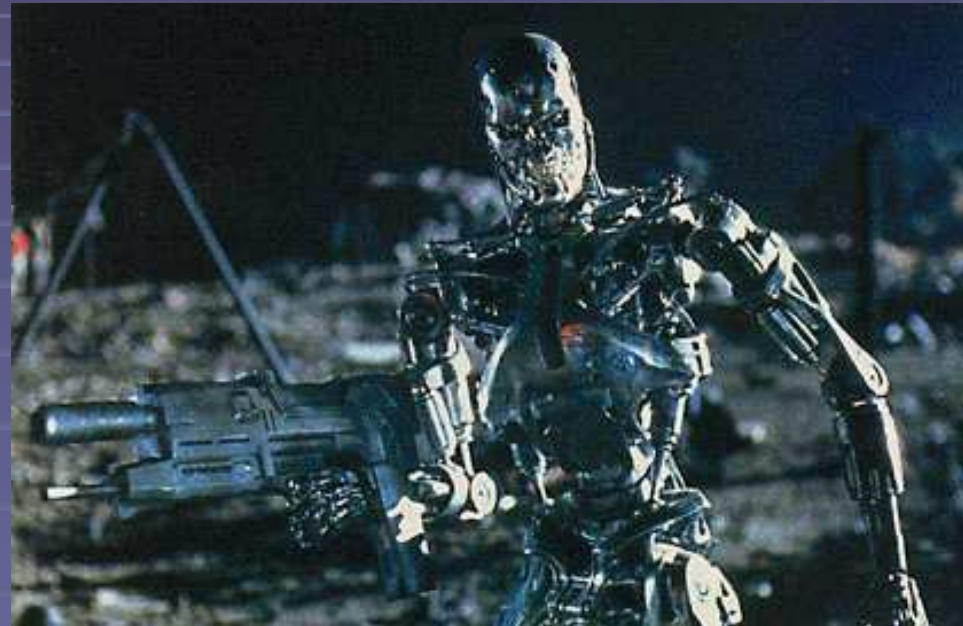
Wie werden Roboter in Science Fiction Filme dargestellt

- Gleichzeitig aber wurden intelligente Roboter auch als gefährliche Maschinen dargestellt, fähig, niederträchtige Pläne gegen die Menschheit zu schmieden.

Wie werden Roboter in Science Fiction Filme dargestellt

➤ Bsp:
[Terminator]

Intelligente Roboter bekommen Bewusstsein und versuchen die menschliche Rasse zu unterwerfen.



Der Terminator als Prototyp

In den Science-Fiction-Filmen wird der Terminator als Prototyp eines Roboters repräsentiert.

- gehen
- sprechen
- wahrnehmen
- Batterie garantiert Energievorrat für 120 Jahre
- Terminator ist lernfähig.

Er wird von einem Neuronnetzprozessor gesteuert, einem Computer, der sein Verhalten auf der Basis von Erfahrungen zu ändern vermag.

Vom Science-Fiction Film zur Realität

- Maschinen werden uns irgendwann an Intelligenz übertreffen und wir werden sie nicht mehr kontrollieren können.
- Problem wird nicht mit „Stecker herausziehen“ zu lösen sein

Vom Science-Fiction Film zur Realität

Der erbarmungslose Fortschritt der KI zwingt uns, die unausweichliche Frage zu stellen:

Stehen wir im Begriff, die nächste Spezies intelligenten Lebens auf der Erde zu erschaffen? Und: Welche Daseinsberichtigung hat dann noch der Mensch?

Vision von Ray Kurzweil (amerik. Spezialist für KI)

- Bald kein Unterschied mehr zwischen Mensch und Maschine.

Im Jahre 2029:

- Kaum noch bewusste Wesen, die eine dauerhafte physische Präsenz besitzen.
- Kein Erdendasein! Stattdessen Anwesenheit in einem "denktechnischen Maschinennetz".
- Menschliches Gedächtnis und menschliche Individualität könnten dann eingescannt und in Datennetze eingestellt werden. Dies ist die Vision von körperlosen Wesen, die nur noch mit Hilfe von Gedankenkraft ihr Dasein bestimmen.

Quellennachweis

- [http://www-zhv.rwth-aachen.de/zentral/dez3_pm99_pmprojekte2.htm]
- Künstliche Menschen von Klaus Völker, 1971 Carl Hanser Verlag
- Ästhetik des Horrors von Hans Richard Brittnacher, 1994 Suhrkamp Verlag
- Der Automat von Horneck von Karl Hans Strobl in *Die Eingebungen des Arphaxat*, Minden , 1904
- Frankenstein oder Der moderne Prometheus von M.W.Shelly, 1819
- Künstliche Menschen von Aurich, Jacobsen und Jatho, 2000, Filmmuseum Berlin
- Bilder:
 - HAL: www.homestead.com
 - Terminator: www.vtr1000.co.uk/b3ta/terminator.gif
 - Alien: www.iweb.cz

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**